



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**Vorsitzender**  
**Otto Steinberger**

**Privat:**  
Turnerstraße 25  
81827 München  
Telefon: (089) 4 39 12 73  
Telefax: (089) 43 98 78 82  
E-Mail:  
otto.steinberger@t-online.de

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon (089) 233 – 6 14 90  
Telefax (089) 233 – 989 61490  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 08.03.2016

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung**  
**des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem-**  
**am Donnerstag, den 25.02.2016, Beginn 19:34 Uhr im**  
**Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München**

**1 Allgemeines**

**1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit**

**1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA- Sitzung**

Der Niederschrift wird ohne Gegenrede zugestimmt.

**1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung**

4.11 Beschulung - Sind ausreichend Plätze in Übergangsklassen vorhanden?  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00947

4.12 Verlegung der Wasserwacht Riemer See - Darstellung eines konkreten Bauprojek-  
tes – Antrag zu 5.10 der BA 15-Sitzung am 25.02.2015  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00956

8.2.21 Ernastraße 12

8.2.22 Heilwigstraße (ohne Hausnummer)

8.2.23 Teuchertstraße 14

Für eine Zusammenbehandlung werden folgende TOP vorgeschlagen:

- 3.2.3. mit 5.5
- 3.2.6 mit 4.8
- 3.2.7 mit 5.1 und 5.2
- 3.5.1 mit 5.11
- 4.12 mit 5.10
- 4.4 mit 7.1.2
- 5.4 mit 7.3.1 und 10.3.1 (wie im UA geschehen)

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur geänderten Tagesordnung und zur vor-  
genannten Zusammenbehandlung.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

## **2            Entscheidungsangelegenheiten**

### **2.1         Budgetangelegenheiten**

- 2.1.1       (E) Budget der Bezirksausschüsse  
Kinderschutz e.V.  
Zumba ab 10.03.2016 bis Dezember 2016  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05245

Frau Beer berichtet:

„Der UA sieht das Angebot als sinnvoll an, insbesondere für die genannte Zielgrup-  
pe.

Allerdings kann es nicht Aufgabe des BAs sein, das Nachmittagsprogramm der  
Ganztagsschulen zu finanzieren. Frau Baiter teilt mit, dass die Sportvereine, die  
solche Angebote anbieten, dies aus ihren Mitgliedsbeiträgen finanzieren, also auch  
auf eine schulfremde Geldquelle zurückgreifen.

Zustimmung einstimmig in Höhe von 950.-€ mit dem Hinweis, dass es sich um  
einen absoluten Ausnahmefall handelt. Zudem soll beim RBS nachgefragt werden,  
wer dieses Angebot eigentlich finanzieren müsste und warum dies nicht ge-  
schieht.“

Frau Dr. Hentschel berichtet über das bisherige Vorgehen: es wurden immer 5 €  
pro Schüler gesponsert.

Frau Salzmann-Brünjes weist darauf hin, dass Getränke selbst mitgebracht wer-  
den könnten.

Herr Steinberger ergänzt: da es sich um einen langen Zeitraum handelt, sind 5 €  
schwierig umzusetzen.

Herr Danner wirbt für das vom UA genannte Vorgehen.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

## **2.2 Weitere Entscheidungsangelegenheiten**

- 2.2.1 (E) Aufhebung der Kontaktleiste an der Ampelanlage Jagdhornstraße/Wasserburger Landstraße  
(Ziffer 1 des Antrags)

Empfehlung Nr. 14-20 / E 00595 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riefm am 08.10.2015

Aufhebung der Kontaktleiste an der Ampelanlage Jagdhornstraße/Wasserburger Landstraße (Ziffer 1 des Antrages)

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00595 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 08.10.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05140

Herr Steinberger stellt das Votum des Referenten vor, erläutert, dass es eine Nachfrage zur Schaltung der Fußgängerampel gab und wirbt für eine Vertagung.

Herr Dr. Kronawitter erläutert das Ergebnis seiner Nachfrage beim KVR.

Herr Steinberger stellt den Antrag auf Vertagung.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 2.2.2 (E) Verlängerung der Grünphase an der Einmündung Lehrer-Wirth-Straße / Willy-Brandt-Allee

Empfehlung Nr. 14-20 / E 00625 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem am 08.10.2015

Verlängerung der Grünphase an der Einmündung Lehrer-Wirth-Straße/Willy-Brandt-Allee

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00625 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 08.10.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05146

Herr Steinberger stellt das Votum des Referenten vor und bittet um Zustimmung.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 2.2.3 (E) Einrichtung einer Querungshilfe mittels Fußgängerampel oder -übergang bei den Bushaltestellen Ottilienstraße und Friedenspromenade

Empfehlung Nr. 14-20 / E 00623 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem am 08.10.2015

Einrichtung einer Querungshilfe mittels Fußgängerampel oder -übergang bei den Bushaltestellen Ottilienstraße und Friedenspromenade

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00623 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 08.10.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05148

Herr Steinberger stellt das Votum des Referenten vor und bittet um Zustimmung. Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 2.2.4 Entscheidung über eine Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.02.2010;  
Abhalten eines Flohmarktes am 30.04.2016 (Ersatztermin: 07.05.2016) auf dem Platz der Menschenrechte

Herr Steinberger stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung zur Durchführung. Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 2.2.5 (E) Geschwindigkeitsbegrenzung auf der A 94 im Bereich Daglfing, Kirchtrudering, Riem auf 120 km/h und zwischen 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr auf 80 km/h

Empfehlung Nr. 08-14 / E 01963 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem am 10.10.2013

Geschwindigkeitsbegrenzung auf der A 94 im Bereich Daglfing, Kirchtrudering, Riem auf 120km/h und zwischen 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr auf 80km/h

BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01963 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 10.10.2013

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05327

Herr Steinberger stellt das Votum des Referenten vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner führt zur Historie des Antrags aus und bittet um Nachfrage auf Seite 2, Zeile 12 und 13, warum für die gewünschte Maßnahme die rechtlichen Voraussetzungen nicht gegeben sind [*Anm. des Protokollstellers: „Die Autobahndirektion Süd weist ausdrücklich darauf hin, dass für diese Maßnahme die sachlichen und rechtlichen Voraussetzungen gemäß der StVO nicht vorliegen“*]. Herr Danner fragt, was die A94 von anderen Autobahnen in München unterscheidet.

Herr Blume, MdL führt zu den Beratungen im Landtag und den rechtlichen Voraussetzungen aus.

Herr Danner stellt die Frage, was man bei einer Nachfrage zu verlieren hätte und weist auf die zusätzlichen Bewohner in den Gemeinschaftsunterkünften hin.

Herr Ziegler spricht sich für ein Abwarten bis zur Fertigstellung des 5. Bauabschnittes aus.

Herr Dr. Kronawitter pflichtet ihm bei und appelliert, kein Risiko einzugehen und die Geschwindigkeitsbegrenzung anzunehmen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag des Referenten.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

### **3 Bürgeranliegen**

#### **3.1 UA Allgemeines**

#### **3.2 UA Bau und Verkehr**

##### **3.2.1 Verkehrsführung Riemer Friedhof BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00887**

Die Initiativstellerin stellt ihre Initiative vor.

Herr Mathias berichtet:

„Problem tritt hauptsächlich bei Beerdigungen auf, wird ansonsten als gering angesehen. Sofern die Friedhofsverwaltung einen Bedarf für eine Änderung sieht, sollte man es korrekt umsetzen und Einfahrt und Ausfahrt tauschen um Besucher und KFZ zu entzerren. Sprich Einfahrt beim Friedhof und Ausfahrt weiter nördlich. Der UA empfiehlt einstimmig die Rückfrage bei der Friedhofsverwaltung und dann die Weiterleitung.“

Frau Salzmann-Brünjes weist darauf hin, dass die SPD Fraktion den gleichen Antrag gestellt hat und dieser negativ durch die LHM beschieden wurde. Herr Steinberger stellt die Stellungnahme des KVR vor.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

##### **3.2.2 Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit Tempo 30 in der Zone Leibengerstraße, Mittbacher Straße, Graf-Lehndorfstraße usw. BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00899**

Herr Mathias berichtet:

„Der Vorschlag des Antragstellers sollte überprüft werden. Sofern Markierung auf der Straße abgelehnt wird, sollte zumindest der Schulbereich besser gekennzeichnet werden, so dass die Autofahrer gewarnt werden. Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung mit der genannten Ergänzung.“

Frau Dr. Hentschel weist auf das Antwortschreiben TOP 5.5 hin: Kennzeichnung Tempo 30 auf der Straße ist möglich, zusätzlicher Hinweis durch ein Schild allerdings nicht möglich.

Herr Steinberger schlägt Kennzeichnung zusätzlich zum Tempo 30 vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 3.2.3 Bahnübergang an der Graf-Lehndorff-Straße - Abschalten des Motors bei geschlossener Schranke  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00900

Herr Mathias berichtet:

„Dem Antrag wird zugestimmt. Beschilderung ist zu ergänzen.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 3.2.4 Waldweg zwischen Jagdhornstraße und Von-Eckert-Platz

Bericht über den stattgefundenen Ortstermin am 27.01.2016  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01727

Herr Mathias berichtet:

„Siehe separates Protokoll des Ortstermins.“

Herr Mathias berichtet, dass es nach Klärung von rechtlichen Fragen zeitnah einen 2. Ortstermin geben wird.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 3.2.5 Taxistand am Truderinger Bahnhof  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00902

Herr Mathias berichtet:

„Der Taxistand befindet sich nahezu mittig zwischen dem Aufgang Bus-Bahnhof und dem westlichen Aufgang an der Truderinger Straße. Der vorgeschlagene Bereich vor der Fahrschule ist zu klein. Alternativen für einen neuen Platz sind nicht vorhanden. Wir bitten allerdings zu prüfen ob im U-Bahn-Untergeschoss entsprechende Hinweisschilder für den Taxistand angebracht wurden und diese gegebenenfalls zu ergänzen bzw. zu verbessern.

Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung des Antrags und die Prüfung bzgl. der Hinweisschilder.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

3.2.6 Bau eines Radwegs zwischen Trudering und Daglfing  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00910

Herr Mathias berichtet:

„Dem vorgeschlagenen neuen Radweg, welcher die Fahrstrecken mehr als halbiert, wird einstimmig zugestimmt, auch wenn er größtenteils nicht in unserem Stadtteil situiert ist. Dennoch betrifft er verkehrstechnisch den BA 15.“

Dem Antrag der Grünen, der die bereits erwähnte Verbindung ebenfalls aufgreift und zudem noch eine Verbindung entlang der Bahn in Richtung Berg am Laim fordert wird ebenfalls zugestimmt.“

Der Initiativsteller führt zu seiner Initiative aus.

Herr Danner weist darauf hin, dass dies eine sichere Verbindung ist, da die anderen möglichen Wege über Brücken mit starkem (Schwer-)Verkehr führen. Zusätzlich sind geringe Investitionen durch den bereits bestehenden Weg notwendig. Herr Danner wirbt für einen Ortstermin mit den drei betroffenen BA [Anm. des Protokollstellers: BA 13, 14, 15] sowie der Deutschen Bahn AG.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA und zum Antrag der Grünen (TOP 4.8) in Verbindung mit einem Ortstermin vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

3.2.7 blaue Zone in der Messestadt-Ost - wo sollen die Anwohner ihre Autos abstellen?  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00911

Herr Mathias berichtet:

„Vor Jahren wurde die blaue Zone von Anwohnern gefordert, weil es einen großen Parkdruck durch LKWs und Messebesucher gibt. Grundsätzlich wird die Diskussion bereits seit Beginn der Messestadt geführt, siehe Messestadt West. Die blaue Zone soll sich nun erst einmal etablieren und deshalb muss man das Projekt erst einmal über einen gewissen Zeitraum laufen lassen. Eine Änderung ist zum jetzigen Zeitpunkt verfrüht.“

Grundsätzlich wäre es für uns allerdings interessant zu wissen, wie die Stellplatzsituation aussieht. Sprich wie die verfügbaren Parkplätze, z.B. in den Tiefgaragen und in den Parkhäusern, genutzt werden und ob diese von den Anwohnern auch angemietet werden. Nachfrage bei der Gewofag bzw. Stadt.

Wir empfehlen die geforderten Anpassungen zum jetzigen Zeitpunkt abzulehnen und möchten die blaue Zone bis zum Jahresende 2016 beobachten. Sofern es dann noch die Notwendigkeit geben sollte, sind wir gerne bereit das Thema mit den entsprechenden Stellen zu diskutieren.

Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung und die Prüfung bzgl. der Stellplatzsituation.“

Ein Initiativsteller führt aus.

Frau Beer fragt den Bürger, ob es keinen Stellplatz gibt. Die anwesenden Bürger verneinen dies. Herr Rösch entgegnet, dass jede Wohnung einen Stellplatz hat und der Vermieter einen Stellplatz zur Verfügung stellen muss.

Herr Danner weist darauf hin, dass für jede Wohnung ein Stellplatz zugewiesen

sein muss und dies ein privatrechtliches Problem ist. Eine Parkraumbewirtschaftung war von Anfang an in den Planungen der Messestadt vorgesehen und wurde zum Teil erst im letzten Jahr eingeführt, da die Straßen erst jetzt gewidmet wurden. Viele Bürger und auch der BA haben die Einrichtung der blauen Zone gefordert. Er weist außerdem darauf hin, dass es keinen Anspruch auf einen kostenlosen Parkplatz im öffentlichen Straßenraum vor der eigenen Haustür gibt und genau hierfür die Parkhäuser in der Messestadt gebaut wurden.

Frau Beer weist noch einmal auf die LKW hin, die Parkraum wegnehmen. Frau Salzmann-Brünjes ergänzt, dass LKW über 7,5 t nicht in der blauen Zone parken dürfen und wirbt für eine Ergänzung der Beschilderung.

Herr Diehl weist noch einmal auf das Problem der Bürger hin und dass das genannte Vorgehen keine Lösung für die Anwesenden ist.

Frau Bachhuber bittet um eine verkürzte Prüfung – nicht bis zum Ende des Jahres.

Herr Ziegler weist darauf hin, dass nach Eingang einer Antwort der Bezirksausschuss sich noch einmal mit der Angelegenheit befasst und dann gegebenenfalls auf die zuständigen Referate zugehen wird.

Frau Salzmann-Brünjes weist auf die Entstehungsgeschichte der Messestadt und die Intention der Parkhäuser hin.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA mit der Ergänzung, dass eine Beschilderung für ein Parkverbot für LKW über 7,5 t geprüft wird.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 3.2.8 Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Bajuwarenstraße zwischen Wasserburger Landstraße und St. Augustinusstraße  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00981

Herr Mathias berichtet:

„Nachfrage bei der Stadt, wann die Ampel an den Bernhard-Mayer-Straße errichtet werden soll. Nach Informationen des BA sollte dies bereits 2015 geschehen. Nachfrage beim Eigentümer des Grundstücks beim EDEKA, ob und wann eine Umgestaltung des Parkplatzes und damit der Ein- und Ausfahrtregelung angedacht ist. Auf Basis dessen können dann wieder mögliche weitere Querungshilfen in diesem Bereich diskutiert werden.

Der UA empfiehlt einstimmig die Weiterleitung.“

Herr Steinberger ergänzt, dass im März / April mit dem Bau begonnen werden soll.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

### 3.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

### 3.4 UA Planung

### 3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

#### 3.5.1 neue Angebote für Jugendliche in der Messestadt

Wiedervorlage aus der Januarsitzung  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00842

Herr Eßmann berichtet:

„In Bezug auf den Beschluss des UA vom 19.01.2016 einen gemeinsamen Termin mit RBS und Schulamt zur Klärung der aktuellen Planungen in der Messestadt abzuhalten, wurden den Beteiligten von Hr. Eßmann zwei Alternativtermine (15. / 22.02.2016) vorgeschlagen.

Das Schulamt hat eine Teilnahme mit Verweis auf die Zuständigkeit des RBS negiert. Vom Elternbeirat der Inneren Mission erfolgte keine Rückmeldung. RBS (vertreten durch Fr. Schießl) und REGSAM (vertreten durch Fr. Weberpals) erklärten sich grundsätzlich zu einem Treffen bereit.

Nach dem Hinweis sich mit REGSAM in Verbindung zu setzen, besteht in Übereinstimmung mit Fr. Weiß (Helferkreis Messestadt) über die Teilnahme an den Runden Tischen hinaus, kein Bedarf an einem zusätzlichen Informationstermin.

Der UA beschließt einstimmig, den Helferkreis sowie den Elternbeirat der Inneren Mission weiterhin an REGSAM zu verweisen. Einen eigenen Termin zur Abstimmung wird es unter Beachtung der bereits bestehenden Informationsmöglichkeiten nicht geben.“

Herr Danner möchte die Initiative an die Stadtverwaltung weiterleiten und in dem Zusammenhang den Kopfbau für eine solche Nutzung ertüchtigen lassen.

Frau Dr. Miehle weist darauf hin, dass sich der Kopfbau in der Messestadt-West befindet und der Weg aus der Messestadt-Ost zu weit ist. Die Stadtbibliothek ist damals mit dieser Begründung abgelehnt worden.

Herr Danner führt aus, dass es 2017/18 ohnehin in der Messestadt-Ost ein Angebot für Jugendliche geben wird.

Herr Ziegler wirbt dafür diesen Antrag nicht weiterzuleiten, da es aus seiner Sicht nicht zu viele Kindergartenplätze gibt.

Frau Dr. Hentschel stimmt Herrn Ziegler und Frau Dr. Miehle zu.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA und Ablehnung der Initiative vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

### **3.6 UA Umwelt**

#### **3.6.1 Lärmschutzmaßnahmen an Glascontainern - Umsetzung EU Norm BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00901**

Herr Welzel berichtet:

„Die LH München möchte prüfen, ob die EU-Richtlinie 2000/14 EG an den Wertstoffinseln im Stadtbezirk eingehalten wird und inwieweit die für das Recycling zuständigen Betreiberfirmen die im Stadtbezirk vorhandenen Wertstoffinseln mit lärmgedämmten Wertstoff-Containern ausstatten können.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

### **3.7 ohne Vorberatung im UA**

#### **4 Anträge von BA- Mitgliedern**

#### **4.1 Öffentliche Veranstaltung zum Thema Flüchtlinge BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00903**

Herr Steinberger wirbt dafür, dass diese durch das Sozialreferat und nicht durch den BA durchgeführt wird.

Herr Danner stellt den Antrag vor, übernimmt den Vorschlag von Herrn Steinberger und bittet um Zustimmung.

Herr Steinberger weist auf mögliche Problemstellungen in Zusammenhang mit der Örtlichkeit hin. Herr Danner entgegnet, dass er diese bewusst offen gehalten hat.

Herr Ziegler bittet um Konkretisierung der einzuladenden Helferkreise und Pfarreien.

Frau Beer wirbt für eine Veranstaltung in Riem.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag mit den genannten Ergänzungen. Herr Danner schickt den Antrag an die BAG-Ost.

Dem Antrag wird

**einstimmig zugestimmt.**

#### **4.2 Pendlerparkplatz nördlich des S-Bahnhofs Gronsdorf erweitern BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00904**

Frau Dr. Miehle stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner möchte die Nachfrage stellen, wie die Auslastung des P + R Parkplatzes ist (Nachfrage bei der P + R GmbH) und weist auf die gute Busanbindung zum S-Bahnhof hin – ein zusätzlicher Anreiz für den Autoverkehr sei nicht notwendig.

Herr Dr. Kronawitter widerspricht Herrn Danner und wirbt für den ursprünglichen Antrag, da die Busverbindung nicht entsprechend ist.

Herr Spensberger wirbt für das von Herrn Danner gewünschte Vorgehen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Vorschlag von Herrn Danner.  
Dies wird

**gegen 5 Stimmen abgelehnt.**

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag von Frau Dr. Miehle.  
Dem Antrag wird

**gegen 5 Stimmen zugestimmt.**

- 4.3 Holzbauten-Ensemble für Flüchtlingsunterkünfte – eine greifbare Lösung für die Zukunft!  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00905

Frau Dr. Miehle stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Döring ergänzt, dass die Stadtverwaltung/Brandschutzdirektion um Bestätigung gebeten wird, dass Holzbauten zu Wohnzwecken, die nach dem heutigen Stand der Technik und den gültigen baurechtlichen Vorschriften errichtet werden, für die Bewohner kein erhöhtes Brandrisiko darstellen, gegenüber Standard-Containerbauten, Leichtbauhallen, oder Gebäuden in Massivbauweise.

Frau Beer unterstützt den Antrag von Frau Dr. Miehle.

Frau Dr. Miehle führt aus, dass der Brandschutz eingehalten wird.

Herr Danner weist noch einmal darauf hin, dass der Antrag offener gestaltet werden sollte, da aus wettbewerbsrechtlichen Gründen kein Unternehmensname genannt werden darf. Des Weiteren wirbt er für einen Verweis auf den Stadtratsantrag 14-20 / A 01736 der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN.

Frau Dr. Miehle möchte keinen Verweis auf den Stadtratsantrag, da der Antrag der CSU-Fraktion früher datiert ist; der Firmenname kann ausgelassen werden.

Frau Dr. Hentschel weist darauf hin, dass das Datum des Antrages irrelevant und ein Verweis sinnvoll ist, der Unternehmensname gelöscht werden muss.

Frau Bachhuber wirbt für die Streichung des zweiten Abschnitts, da das Problem dann gelöst ist.

Herr Danner stimmt Frau Bachhuber zu und wirbt erneut für die Verbindung mit dem Stadtratsantrag.

Herr Dr. Kronawitter schlägt folgendes Vorgehen vor: im Beschluss zum Antrag wird der Hinweis von Frau Döring aufgenommen, der 2. Absatz wird von der Antragstellerin gestrichen und auf den Stadtratsantrag wird verwiesen, indem auf eine Zusammenbehandlung mit ähnlichen Anträgen Wert gelegt wird

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum vorgenannten Vorgehen.  
Dem Antrag wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 4.4 Mit wenig Aufwand barrierefreien Zugang zur Turnerschule schaffen  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00906

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner stellt die Rückfrage, warum nicht eine klare Forderung im Antrag aufgenommen wird.

Herr Dr. Kronawitter greift den Vorschlag auf und passt den Antrag entsprechend an.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum vorgenannten Vorgehen  
Dem Antrag wird mit der Änderung

**einstimmig zugestimmt.**

- 4.5 Umbau der Kreuzung Truderinger / Baumkirchner Straße - Fragen zu den verkehrlichen Auswirkungen  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00907

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.  
Dem Antrag wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 4.6 Halteverbot an der Kameruner Straße vor der Wasserburger Landstraße  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00908

Herr Ziegler stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.  
Dem Antrag wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 4.7 Realschule Messestadt neu gründen statt Umzug der Werner-von-Siemens-Realschule  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00909

Herr Ziegler stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Salzmann-Brünjes stimmt dem Antrag zu.

Herr Danner sieht es ebenso, dass eine neue Realschule gebraucht wird. Herr Danner hat allerdings in Erinnerung, dass die Ludwig-Thoma-Realschule ersetzt werden soll. Herr Danner weist darauf hin, dass dieser Antrag in der Stellungnahme zur Schulbauoffensive richtig platziert gewesen wäre.

Herr Ziegler führt aus, dass auf einem Termin mit dem RBS der Umzug der Werner-von-Siemens Realschule kundgetan wurde. Er selbst sei nicht anwesend gewesen, aber dies sei ihm vorgetragen worden.

Frau Dr. Hentschel wirbt ebenfalls für die eine zusätzliche Neugründung statt lediglich dem Umzug einer Realschule.

Herr Danner schlägt vor, dieses Thema auf dem BA-Treffen mit dem RBS am 9. März anzusprechen.

Herr Ziegler stimmt zu den Antrag in Bezug auf die Neugründung einer Realschule zu überarbeiten, möchte den Antrag aber gerne beibehalten.

Herr Dr. Kronawitter wirbt dafür den Antrag aufgrund der unterschiedlichen Informationen zu stellen, zumal der BA dann etwas Schriftliches vom RBS erhält.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung des Antrages mit der Ergänzung um die Ludwig-Thoma-Realschule.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 4.8      Stadtteilverknüpfende Radverbindung zwischen Trudering/Moosfeld - Berg am Laim - Bogenhausen/Daglfing  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00929

Dem Antrag ist gemeinsam mit TOP 3.2.6 entsprochen worden.

- 4.9      Öffentliche Informationsveranstaltung zum Ausbau des Riemer Bahnhofs  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00930

Herr Danner stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Steinberger weist darauf hin, dass es sich nicht um eine parteipolitische Veranstaltung handelte, sondern Herr Blume dies in seiner Funktion als Mitglied des Landtags getan hat.

Herr Blume führt zu seiner Intention aus und wirbt für eine stärkere Beteiligung der Stadt beim Ausbau.

Herr Danner ergänzt, dass er nicht sicher ist, ob die Baumaßnahmen auf städtischem Gebiet stattfinden und dementsprechend die umliegenden Gemeinden einbezogen werden sollten.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum von Herrn Danner im Sinne der Diskussion ergänzten Antrag.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 4.10     Fahrradständer am S-Bahnhof Gronsdorf  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00931

Herr Ziegler stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner bittet um Ergänzung, dass dies über die Stellplatzablöse finanziert wird und direkt eine Doppelstockanlage gebaut wird.

Dem Antrag wird mit der Ergänzung von Herrn Danner

**einstimmig zugestimmt.**

- 4.11 Beschulung - Sind ausreichend Plätze in Übergangsklassen vorhanden?  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00947

Frau Beer stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.  
Dem Antrag wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 4.12 Verlegung der Wasserwacht Riemer See - Darstellung eines konkreten Bauprojektes – Antrag zu 5.10 der BA 15-Sitzung am 25.02.2015  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00956

Zusammenbehandlung mit TOP 5.10. Dem Antrag ist einstimmig entsprochen worden.

### **Pause**

Herr Saglam hat die Sitzung in der Pause verlassen.

## **5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München**

- 5.1 Blaue Zone für die neu gewidmeten Straßen in der Messestadt Riem  
Hinweis: Antwortschreiben umfasst ebenfalls TOP 5.2 dieser TO.  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00395

Zusammenbehandlung mit TOP 3.2.7.

- 5.2 Parkraumkonzept "Blaue Zone" in der Messestadt  
Hinweis: Antwortschreiben umfasst ebenfalls TOP 5.1 dieser TO.  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 05835

Zusammenbehandlung mit TOP 3.2.7.

- 5.3 Karpfenweg - Beleuchtung des parallelen Fußweges in Richtung Kreillerstraße  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01808

Nach Diskussion wird das Antwortschreiben **einstimmig zur Kenntnis** genommen.

- 5.4 Umsetzung der Beschlussvorlage Gartenstädte - Erhalt des Charakters und bauliche Entwicklung 14-20 / V 00909

Hinweis: 2. Vertagung des TOP 5.6. aus der Dezembersitzung. Verweis an die UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung sowie Planung  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01595

Frau Dr. Miehle berichtet:

Zusammenbehandlung mit 7.3.1 und 10.3.1:

"Die UAe Infra + Stadtentw. und Planung können wesentlichen baurechtlichen Passagen des Antwortschreibens nicht folgen und damit auch nicht nachvollziehen, warum die Gebiete in Gronsdorf Kolonie nicht als Gartenstadtgebiete zu betrachten sind.

Seitens der UAe wird insbesondere darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Haar

im Begründungstext explizit auf die unzureichenden Steuerungsmöglichkeiten des §34 für das fragliche Gebiet hinweist.

Die UAe empfehlen daher, das Schreiben der LHM an die Gemeinde Haar mit der Bitte um eine Stellungnahme zur Sicht des Planungsreferates weiterzuleiten. In dem Anschreiben an die Gemeinde Haar sollte auch die jahrelange Wertschätzung unseres BAs für die vorbildliche Bauleitplanung bei der Nachverdichtung von § 34-Bereichen zum Ausdruck kommen."

Herr Danner führt zum aktuellen Stand aus und wirbt dafür dies auf sich beruhen zu lassen und der Konzentration auf die Rahmenpläne.

Herr Dr. Kronawitter wirbt für ein direktes Schreiben des BA an die Gemeinde Haar.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum der UAe  
Dem wird

**gegen vier Stimmen zugestimmt.**

- 5.5 Tempo 30 vor der Pestalozzi Realschule in der Truderinger Straße  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01743

zusammen mit TOP 3.2.2 behandelt.

- 5.6 Bundesligatauglicher Hallenboden für DJK SB München Ost in der Dreifachsport-  
halle des Truderinger Gymnasiums  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01254

- 5.7 Parksituation am Herderwiesweg  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01245

- 5.8 Radwegausbau entlang der Friedrich- Creuzer- Straße

Antwort des KVR auf die E-Mailnachfrage vom 15.12.2015  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00713

Dem vom KVR genannten Vorschlag zum weiteren Vorgehen wird **einstimmig zugestimmt**. Das KVR wird hierüber in einem Schreiben unterrichtet.

- 5.9 Verteilerkästen für Street-Art  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01734

Frau Aftahy bittet darum, offiziell vom BA beauftragt zu werden, Rücksprache mit dem Kulturreferat (Frau Müller) zu halten und im UA Schule, Soziales und Kultur (in Rücksprache mit Herrn Eßmann) zu berichten.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 5.10 Verlegung der Wasserwacht am Riemer See  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01737

Behandlung zusammen mit TOP 4.12; Herr Fuchs stellt den Antrag vor.

Herr Steinberger führt aus, dass er den Antrag ortsneutral bevorzugen würde. Herr Dr. Fuchs entgegnet, dass die Abwägung Süd- und Nordseite für ihn nicht relevant ist.

Herr Danner entgegnet, dass ein Standort am Südufer durch seine Fraktion nicht mitgetragen wird, zumal dort nun Bäume gepflanzt werden sollen. Er wirbt für eine Bebauung der Nordseite unter Mitwirkung des Landschaftsarchitekten und des Baureferates, Abteilung Gartenbau.

Frau Dr. Miehle wirbt ebenfalls für eine Prüfung beider Standorte.

Der Antrag wird entsprechend durch Herrn Dr. Fuchs angepasst.

Herr Steinberger verliest eine Stellungnahme der Wasserwacht.

Herr Dr. Kronawitter wirbt noch einmal für die Bedeutung von Menschenleben und dass der Landschaftsarchitekt kein Vetorecht bei einem höheren moralischen Auftrag hat.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum geänderten Antrag. Die Stellungnahme der Wasserwacht wird als Anhang mit aufgenommen.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 5.11 Ärger am Platz der Menschenrechte (Ziffer 2)  
sowie  
E-Mail "Bitte des BA-15-offener Jugendtreff in der Messestadt-Riem" vom  
09.11.2015  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00631

zusammen mit TOP 3.5.1 behandelt.

- 5.12 Neuer Planungswettbewerb für den Willy-Brandt-Platz  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01607

- 5.13 Schwerverkehr in der Halfingerstraße  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00634

Herr Steinberger schlägt für die TOP 5.6, 5.7, 5.12, 5.13 zur Kenntnisnahme vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 6 Bürger-/Einwohnerversammlung**

## **7 Anhörfungsfälle der Verwaltung**

### **7.1 UA Allgemeines**

#### **7.1.1 Betriebszeitenänderung von bisher 24.00 Uhr auf gesetzliche Sperrzeit Kleingaststätte - 98 Bar & Bistro, Bajuwarenstraße 98**

Frau Beer berichtet:

„Zustimmung einstimmig für ein Jahr auf Probe. Danach Nachfrage, ob es Probleme mit Ruhestörungen gibt.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

#### **7.1.2 Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse bezüglich der örtlichen Lage der Wahllokale; Gewinnung neuer barrierefreier Wahllokale zur Bundestagswahl 2017**

Frau Beer berichtet:

„Es werden folgende Lokale vorgeschlagen (einstimmig):

- Kulturetage Messestadt
- Grundschule an der Ilse von Twardowsky-Straße
- Truderinger Gymnasium
- Kulturzentrum an der Wasserburger Landstraße“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

#### **7.1.3 Anhörung Original Truderinger Sonnenwendfeuer vom 17.06 - 26.06.2016, Feld- bergstraße 95 - Termin: 29.02.2016**

Vertagung aus der Januarsitzung

Frau Beer berichtet:

„Es wurden die Antwortmail des KVR vom 02.02.2016 sowie das Schreiben des Festrings vom 18.02.2016, in dem der Antrag zurückgezogen wurde, zur Kenntnis gegeben.

Außerdem wurde einstimmig beschlossen, die Stadt nochmals um Vorlage des Antrags des Burschenvereins zu bitten.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

## 7.2 UA Bau und Verkehr

### 7.2.1 MVG Rad-Station Trudering - Standortvorschlag

Herr Mathias berichtet:

„Die Positionierung der MVG-Radstation ist grundsätzlich in Ordnung. Allerdings fallen durch die Positionierung bestehende Stellplätze für Fahrradfahrer weg. Bevor wir der Positionierung zustimmen, würden wir gerne wissen, wie die grundsätzliche Situation der Fahrradstellplätze am Truderinger Bahnhof gelöst werden soll. Hierzu gab es bereits am 10.10.2014 einen Ortstermin, mit Lösungsansätzen. Wir bitten daher um ein Gesamtkonzept wie der Mangel an Abstellplätzen gelöst werden kann und wie für „Schwarzparker“ zwischen den Säulen legale Plätze geschaffen werden können.“

Der UA empfiehlt einstimmig eine Rückfrage, sofern nötig Vertagung bis Fragen geklärt sind.“

Herr Danner informiert, dass laut Planungsreferat am Truderinger Bahnhof 300 Stellplätze in Doppelstockanlagen gebaut werden sollen.

Herr Steinberger lehnt dies zu Lasten von PKW-Stellplätzen ab.

Herr Mathias sieht die Nachfrage daher um so notwendiger, um den Verlust von PKW-Stellplätzen zu verhindern.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

## 7.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

### 7.3.1 Bauleitplanung der Gemeinde Feldkirchen Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 31 für das Gebiet zwischen Emeran-, Kreuz- und Sonnenstraße Verfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB Termin: 02.03.2016

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Die Gemeinde Feldkirchen legt auf ureigentliche § 34 Gebiete für die weitere Bebauung zur Nachverdichtung einen Bebauungsplan, da sich ihrer Meinung nach eine geordnete Abwicklung nicht mehr darstellen lässt. Sie vertritt die Auffassung, dass bei dem auftretenden Verdichtungsdruck die Anwendung des § 34 BauGB zur Steuerung nicht genügt.“

Die Gemeinde Feldkirchen ist hier in der rechtlichen Beurteilung einer grundsätzlichen anderen Meinung als die Landeshauptstadt München.

Daher können wir auch der Gutachtlichen Stellungnahme zu Rechtsfragen nach § 42 BauGB nicht folgen und lassen den Punkt 10.3.1 mit in die Beurteilung mit einfließen.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA und zur Bauleitplanung der Gemeinde Feldkirchen vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 7.3.2 Bauleitplanung der Gemeinde Aschheim  
Sondergebiet südlich der Eichendorffstraße / westlich der ST 2082 neu - 3. Änderung (ALDI)  
Verfahren nach §§ 13a, 4 Abs. 1 BauGB  
Termin: 02.03.2016

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Einstimmige Zustimmung zur vorgelegten Bauleitplanung der Gemeinde Aschheim.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 7.3.3 Beschluss des Kommunalausschusses vom 10.12.2015 zum WC-Konzept in München  
Ermittlung des Bedarfs derartiger WC-Anlagen im Stadtgebiet  
Konkretisierung der Örtlichkeit

Wiedervorlage des TOP 7.3.2 aus der Januarsitzung

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Wir benennen einstimmig exemplarisch die Stadtbibliothek, Wasserburger Landstraße 241 und die EDEKA-Geschäfte in der Bajuwarenstraße 71 und Bognerhofweg 7. Die ortskundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksinspektion sollten in die Aktion der „Netten Toilette“ einbezogen werden.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

- 7.3.4 Verkauf einer städtischen Immobilie  
Anhörung des Bezirksausschusses gemäß §13 der Bezirksausschusssatzung  
Stolzhoferstraße (noch ohne Hausnummer)

Frau Dr. Miehle berichtet:  
„einstimmige Zustimmung“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

## 7.4 UA Planung

- 7.4.1 Kranichweg 38, Fl.Nr.: 1223/0 - Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Bei dem BV handelt es sich um das einzige Gebäude im Geviert, das in der zweiten Baureihe situiert wäre. Auch wenn es sich um ein relativ kleines EFH handelt, empfiehlt der UA mehrheitlich die **Ablehnung** des BV.“

Sollte das BV von der LBK als genehmigungsfähig angesehen werden, ist darauf zu achten, dass die in der Nähe des BV stehende Rotbuche erhalten bleibt.  
Abstimmungsergebnis: 5 gegen 4 Stimmen.“

Herr Ziegler wirbt für eine Ablehnung, da Grünräume erhalten und kein Präzedenzfall geschaffen werden soll.

Frau Dr. Hentschel widerspricht, dass die Situation nicht so einfach ist.

Herr Rösch ist der Meinung, dass der Bau ins Geviert passen würde.

Herr Dr. Kronawitter hält das Bauprojekt für vertretbar.

Herr Dr. Fuchs stimmt Herrn Rösch und Herrn Dr. Kronawitter zu.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA auf Ablehnung.  
Der Beschluss des UA auf Ablehnung ist gegen 7 Stimmen abgelehnt worden.  
Dem vorgelegten Bauvorhaben wird demnach

**mehrheitlich zugestimmt.**

- 7.4.2 Reschstraße 4, Fl.Nr.: 313/99 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (8WE) mit Tiefgarage (8 Stpl.)

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Das BV entspricht der Bebauung auf den Nachbargrundstücken. Der UA empfiehlt jedoch einstimmig die **Ablehnung** des BV, da entsprechend den aktuellen Plänen das Grundstück gänzlich unterkoffert wird. Der UA fordert die 60%-Regel zu beachten und die Tiefgaragenplätze unter dem Wohnhaus zu situieren.“

- 7.4.3 Ickelsamerstraße 66, Fl.Nr.: 191/43 TEKUR zu 1.2-2015-16009-32 - Neubau eines Dreispanners mit Garagen

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„In der Umgebungsbebauung (innenliegend) finden sich nur eingeschossige Wohnhäuser. Das aktuell geplante BV stellt eine neue Dimension dar und ist an die Umgebungsbebauung anzupassen; der UA empfiehlt daher einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauantrags.“

- 7.4.4 Ickelsamerstraße 68, Fl.Nr.: 191/44 TEKUR zu 1.2-2015-16019-32 - Neubau eines Dreispanners mit Garagen

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„s. 7.4.3“

- 7.4.5 Riemer Straße 361, Fl.Nr.: 1666/1 - Neubau eines Wohnhauses (15 WE) mit Satteldach und TG

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Nach Einsicht in die vorgelegten Pläne empfiehlt der UA einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

- 7.4.6 Kreillerstraße, Fl.Nr.: 357/15 - Neubau eines Geschäftsgebäudes mit Tiefgarage (Kreiller- / Anton-Geisenhofer- / Marianne-Plehn-Straße)

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Nach Einsicht in die vorgelegten Pläne empfiehlt der UA die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

- 7.4.7 Am Mitterfeld 30, Fl.Nr. : 167/16 - Neubau zweier Dreispänner mit 3 Doppelparkgaragen
- Frau Dr. Hentschel berichtet:  
„Bei der geplanten Bebauung handelt es sich um eine reine Abstandsflächenbebauung ohne Grünraum. Der UA empfiehlt die **Ablehnung** des eingereichten Bauantrags und fordert eine Reduzierung des BV.“
- 7.4.8 Florastraße 10, Fl.Nr.:224/45 - TEKUR - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage
- Frau Dr. Hentschel berichtet:  
„„Nach Einsicht in die vorgelegten Pläne empfiehlt der UA die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“
- 7.4.9 Hochnißlstraße 19, Fl.Nr.: 1298/20 - Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage
- Frau Dr. Hentschel berichtet:  
„Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauantrags und fordert eine reduzierte Bebauung innerhalb des vorgegebenen Bauraums.“
- 7.4.10 Hochnißlstraße 21, Fl.Nr.: 1298/21 - Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage
- Frau Dr. Hentschel berichtet:  
„s. 7.4.9“
- 7.4.11 Reiherweg 23, Fl.Nr.: 220/12 - Neubau einer Wohnanlage (2 Gebäude mit je 5 WE) mit Tiefgarage
- Frau Dr. Hentschel berichtet:  
„Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauantrags. Das BV setzt hinsichtlich des Maßes der Bebauung neue Maßstäbe und ist zu reduzieren.“
- 7.4.12 Reiherweg 23, Fl.Nr.: 220/12 - Neubau eines Boardinghauses (17 Zimmer) und eines Studentenwohnheims (19 Zimmer) mit Tiefgarage
- Frau Dr. Hentschel berichtet:  
„Bei dem Gebiet, in dem das BV geplant ist, handelt es sich um ein reines Wohngebiet; der UA hat Bedenken, ob gewerbliches Wohnen hier zulässig ist. Auch diese Planung für das selbe Grundstück wie unter TOP 7.4.11 übersteigt das im Geviert vorhandene Maß und ist deshalb **abzulehnen**.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig.“
- 7.4.13 Valentin-Linhof-Straße 11, Fl.Nr.: 57/13 - Teilabbruch einer Lagerhalle und Neuerichtung mit Ausstellungsräumen + Büro
- Frau Dr. Hentschel berichtet:  
„Nach Einsicht in die vorgelegten Pläne empfiehlt der UA die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

- 7.4.14 Truderinger Straße 339, Fl.Nr.: 230/0 - TEKUR zu 1.2-2015-22467-32 / Neubau eines Mehrfamilienhauses

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Nach Einsicht in die vorgelegten Pläne empfiehlt der UA die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA für die TOP 7.4.2 bis 7.4.14.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

## **7.5 UA Schule, Soziales und Kultur**

- 7.5.1 Kommunale Gesundheitsvorsorge in der Messestadt Riem  
Fachkonzept für ein Gesundheitszentrum  
Beschluss des Gesundheitsausschusses vom 14.04.2016 (SB)

Herr Eßmann berichtet:

„Hr. Eßmann stellt den Entwurf zum Fachkonzept für ein Gesundheitszentrum (Stand 05.02.2016) vor.“

Diskussionsschwerpunkt bilden die Punkte „Raumbedarf und Realisierungsmöglichkeiten“ in Bezug auf Anmietung/Kauf von Räumlichkeiten, das „Fehlen einer wohnortnahen kinderärztlichen Versorgung“ sowie das „Spektrum an Beratungs- und Gruppenangeboten“.

Der UA bittet zu prüfen, ob eine Ausgliederung der zentralen Schuluntersuchungen an diesem Standort analog zu den geplanten Impfkationen möglich ist. Hierbei verweist der UA auf den Antrag 14-20/B00040 aus 2014 zum Thema. Weiterhin bittet der UA, Möglichkeiten zum zielgruppenorientierten Angebot einer Durchführung der U-Untersuchungen für Kinder im Gesundheitszentrum zu prüfen.

Unter Berücksichtigung der Realisierungsmöglichkeiten favorisiert der UA den Kauf von Räumlichkeiten zur Unterbringung des Gesundheitszentrums. Der UA beschließt einstimmig Zustimmung zum Antrag der Referentin.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA mit der Ergänzung der Forderung nach einer Familienhebamme vor.

Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

## **7.6 UA Umwelt**

## **8 Baumfällungen**

### **8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde**

- 8.1.1 Bajuwarenstraße 20  
8.1.2 Birkhahnweg 3  
8.1.3 Friedenspromenade 98  
8.1.4 Damaschkestraße 65  
8.1.5 Günderodestraße 16  
8.1.6 Hans-Pfann-Straße 31  
8.1.7 Heilwigstraße 73

- 8.1.8 In der Heuluss 45
- 8.1.9 Max-Rothschild-Straße 6
- 8.1.10 Wasserburger Landstraße 283a
- 8.1.11 Wimbachtalstraße 14

## **8.2 Beantragte Baumfällungen**

- 8.2.1 Adelmanstraße 17 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.2 Am Birkicht 18a – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.3 Gartenstadtstraße 54 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.4 Gerstäckerstraße 124 – Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung
- 8.2.5 Günderodestraße 34a – Zustimmung
- 8.2.6 Heilwigstraße 68 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.7 Helenenstraße 10 - TOP 8.2.9 / 0116 - Ablehnung durch LBK
- 8.2.8 Hochalmstraße 3 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.9 Hochnißlstraße 19 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.10 Ickelsamerstraße 21 – Ablehnung
- 8.2.11 Jagdhornstraße 26 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.12 Kameruner Straße 4 – Bäume 28 und 29 bereits gefällt, Bäume 01,30 und 31: Zustimmung mit Ersatzpflanzung. Bäume 15, 17, 19, 20, 21, 22, 32 und 33: Ablehnung
- 8.2.13 Kernbeißerweg 4 – Ablehnung
- 8.2.14 Kreillerstraße (ohne Hausnummer) – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.15 Lachenmeyrstraße 11 – Fichte Zustimmung, Lärche Ablehnung
- 8.2.16 Pfennigweg 12 – Ablehnung
- 8.2.17 Steffelhofstraße 15 – Ablehnung, da Zustimmung des Nachbarn fehlt
- 8.2.18 Valentin-Linhof-Straße 11 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.19 Wimbachtalstraße 14 - Fällgenehmigung durch LBK erteilt
- 8.2.20 Zehntfeldstraße 274 – Ablehnung
- 8.2.21 Ernastraße 12 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.22 Heilwigstraße (ohne Hausnummer) – Bäume 7,8 und 10: Zustimmung mit Ersatzpflanzung, Baum 6: Ablehnung da auf Nachbargrundstück
- 8.2.23 Teuchertstraße 14 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung

Herr Welzel berichtet zu den TOP 8.1 und 8.2. Auf das Protokoll des UA wird verwiesen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

## **9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine**

- 9.1 Eilentscheidungen des Vorsitzenden gemäß §20 Abs. 1 Satz 2 BA-Satzung
- 9.1.1. Truderinger Faschingstreiben am 09.02.2016 in der Wasserburger Landstraße / Ecke Feldbergstraße  
Termin: 04.02.2016

Herr Steinberger berichtet und schlägt Kenntnisnahme vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

Herr Steinberger berichtet über die Rückmeldungen zum Termin mit der Polizeiin-

ohne TOP spektion.

ohne TOP Herr Steinberger weist auf eine Informationsveranstaltung zum ALB am 07. April 2016 um 19 Uhr in der Kulturetage hin.

## **10 Unterrichtungen**

### **10.1 UA Allgemeines**

10.1.1 unveränderte Fortführung von Gaststätten:

10.1.1.1 Schank- und Speisewirtschaft "Tangcubi", Truderinger Straße 302

10.1.2 Sachbericht Weihnachtliches Orgelkonzert am 27.12.2015

### **10.2 UA Bau und Verkehr**

10.2.1 Austausch von Lichtsignalanlagen  
Bajuwarenstraße / Kreillerstraße

Herr Mathias berichtet:  
„zur Kenntnis genommen“

10.2.2 Brachsen-/Forellenstraße Haltverbot  
Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO

Herr Mathias berichtet:  
„zur Kenntnis genommen“

10.2.3 Bekanntmachung der Gemeinde Haar über die Beseitigung eines Fahrradständers  
am S-Bahnhof in Gronsdorf

Herr Mathias berichtet:  
„zur Kenntnis genommen“

### **10.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung**

10.3.1 Gartenstädte  
Erhalt des Charakters und bauliche Entwicklung

Gutachterliche Stellungnahme zu Rechtsfragen der Entschädigungspflicht nach § 42 BauGB bei Änderung oder Aufhebung der zulässigen Nutzung eines Grundstückes durch Bebauungsplan zur Sicherung und Bewahrung der Gartenstadtgebiete im nicht qualifiziert überplanten Innenbereich

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04857

Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.02.2016

Frau Dr. Miehle berichtet:

„ Die Gutachterliche Stellungnahme zu Rechtsfragen der Entschädigungspflicht nach § 42 BauGB soll veröffentlicht werden.“

- 10.3.2 Durchführung einer Informationsveranstaltung für Trudering über den Entwurf zur Bebauung des Piedestorfer Geländes

Empfehlung Nr. 14-20 / E 00631 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem am 08.10.2015

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04712  
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.02.2016 (SB)

Der Tagesordnungspunkt ist abgesetzt worden.

#### **10.4 UA Planung**

- 10.4.1 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum

10.4.1.1 Gustav-Lindner-Weg 6

10.4.1.2 Am Mitterfeld 30

10.4.1.3 Hochnißstraße 19

10.4.1.4 Hochnißstraße 21

10.4.1.5 Zehntfeldstraße 198

10.4.1.6 Am Eulenhorst 31

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme der TOP 10.4.1.1 – 10.4.1.6.“

#### **10.5 UA Schule, Soziales und Kultur**

- 10.5.1 Errichtung einer Kindertageseinrichtung mit 3 Kinderkrippengruppen  
Baugebiet Messestadt Riem, 4. BA, WA 12  
15. Stadtbezirk Trudering-Riem  
Genehmigung des Nutzerbedarfsprogrammes  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04673

Herr Eßmann berichtet:

„zur Kenntnis genommen“

- 10.5.2 Bildungsoffensive 4. Akt - Bewirtschaftung der Mensa in der Ostpreußenstraße

Antrag des BA 13, der an alle BA der LHM weitergeleitet wurde

Herr Eßmann berichtet:  
„zur Kenntnis genommen“

- 10.5.3 Bus & Bahn Begleitservice München  
Bitte um Bekanntmachung des Angebots

Herr Eßmann berichtet:  
„zur Kenntnis genommen“

- 10.5.4 Schulbauoffensive 2013 - 2030  
diverse Anträge und Empfehlungen  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05131

Beschluss des Bildungsausschusses gemeinsam mit dem Bauausschuss , dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung, dem Finanzausschuss und dem Kreisverwaltungsausschuss des Stadtrates vom 18.02.2016 (VB)

Herr Eßmann berichtet:  
„zur Kenntnis genommen“

- 10.5.5 Schüler- und Klassenzahlen der öffentlichen Grund-, Mittel und Förderschulen, der städtischen Tagesheime und Heilpädagogischen Tagesstätten für das Schuljahr 2015/2016  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04946  
Bekanntgabe im Bildungsausschuss des Stadtrates vom 18.02.2016

Herr Eßmann berichtet:  
„zur Kenntnis genommen“

- 10.5.6 Schüler\_innen- und Klassenzahlen an den städtischen und staatlichen Gymnasien sowie an den Schulen des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2015/2016  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04967  
Bekanntgabe im Bildungsausschuss des Stadtrates vom 18.02.2016

Herr Eßmann berichtet:  
„zur Kenntnis genommen“

- 10.5.7 Schüler\_innen- und Klassenzahlen an den Beruflichen Schulen in der Trägerschaft der LH München im Schuljahr 2015/2016  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04975  
Bekanntgabe im Bildungsausschuss des Stadtrates vom 18.02.2016

Herr Eßmann berichtet:  
„zur Kenntnis genommen“

- 10.5.8 Schüler\_innen- und Klassenzahlen an den städtischen Realschulen, den staatlichen Realschulen, den städtischen Schulen besonderer Art und der Städtischen

Franz-Auweck-Abendschule; Schuljahr 2015/2016  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04883  
Bekanntgabe im Bildungsausschuss des Stadtrates vom 18.02.2016

Herr Eßmann berichtet:  
„zur Kenntnis genommen“

**10.6 UA Umwelt**

10.6.1 Laubholzbockkäfer: Allgemeinverfügung der LfL und des AELF Ebersberg vom 08.01.2016

10.6.2 Vollzug der Wassergesetze  
Bachräumungstermine 2016 für die Stadt- bzw. Stadtrandbäche

10.6.3 Messestadt Riem  
Information über Rodungsarbeiten und Neupflanzungen im Riemer Park

10.6.4 Vollzug der Grünanlagensatzung vom 15.06.2012  
Baustelleneinrichtung an der Gerstäckerstraße 52c

10.6.5 ALB: Maßnahmen gegen den ALB: Einsatz in Dienstkleidung und mit Dienstaussweis

10.6.6 ALB-Bekämpfung: Karte der Quarantänezone Neubiberg mit Straßenzügen und Liste der betroffenen Straßen in München

10.6.7 Wildtiere in München II  
Erfassung der Wildtiere in München;  
Antrag Nr. 14-20 / A 00160 von StRin Dr. Evelyne Menges vom 05.08.2014

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05025

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.02.2016  
(VB)

10.6.8 E-Mobilität: Handlungsfeld 6 - Innerstädtischer Wirtschaftsverkehr  
Antrag Nr. 14-20 / A 00992 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 30.04.2015

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04745

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.02.2016  
(SB)

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme der 10er Punkte vor.  
Dem wird

**einstimmig zugestimmt.**

Ende der Sitzung nach dem nichtöffentlichen Teil um 23:04 Uhr.

München, 08.03.2016

genehmigt:

A handwritten signature in grey ink, appearing to read 'Otto Steinberger', written in a cursive style.

Otto Steinberger  
Vorsitzender des BA 15  
Trudering-Riem

Für das Protokoll:

gez.

Dennis Vosteen  
BA G Ost